



Neue Lehrpläne implementieren

Die neuen nordrhein-westfälischen Lehrpläne für die Primarstufe sind seit August 2021 in Geltung und sollen von allen Schulen unter Berücksichtigung der neuen ministeriellen Richtlinien von August 2024 in schuleigene Unterrichtsvorgaben überführt werden, die die Grundzüge der gemeinsamen Arbeit widerspiegeln.

Auch wenn die Verpflichtung zur umfangreichen Dokumentation in Form von Arbeitsplänen entfällt, bietet ein Pädagogischer Tag eine günstige Gelegenheit, gemeinsam an standortspezifischen Unterrichtsschwerpunkten zu arbeiten. Dabei wird zunächst eine geteilte Haltung zu den Querschnittsaufgaben (Interkulturalität, Digitalisierung usw.) der neuen Lehrpläne erarbeitet, um dann in den Fachgruppen unter systematischer Anleitung konkrete Unterrichtsbeispiele zur Umsetzung der Kompetenzvorgaben zu entwickeln.

Selbstverständlich ist dabei zu berücksichtigen, dass für die einzelne Lehrkraft ein pädagogischer Gestaltungsspielraum erhalten bleibt, der eine Anpassung an das spezifische Klassenprofil sowie eine individuelle Förderung erst ermöglicht.

Ziel ist es, gemeinsame Grundsätze für die Unterrichtsplanung und Leistungsbewertung zu entwickeln, die in der Folgezeit durch die Schule einfach und schnell angewendet werden können.

- schulrechtliche Vorgaben, ministerielle Richtlinien
- schulspezifische Rahmenbedingungen
- Umsetzung in die konkrete Unterrichtspraxis
- Anpassung an Lehrwerke
- Anknüpfung ans Leistungskonzept